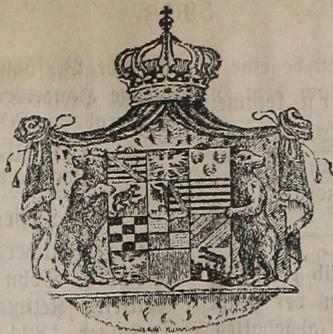


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 47.

Dessau, Dienstag, den 24. März

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Kirchen-Candidaten **Ernst Erter** in Zerbst den Titel „Diaconus“ zu verleihen.

Bekanntmachung. — Am 1. Januar 1868 hat die Vereinigung der Dessau-Köthenschen Landesbrandkasse mit der Bernburger Landesfeuerkasse stattgefunden, in Folge dessen jede dieser Kassen die bis dahin in ihrem Versicherungsbezirk entstandenen Ausgaben für sich zu bestreiten hat.

Nach einer vorläufigen Berechnung hat danach die Dessau-Köthensche Landesbrandkasse noch ca. 23,500 Thlr. für Brandschäden zu decken.

Es soll dieser Betrag im Wege eines **außerordentlichen Brandkassen-Ausschreibens** (§. 47. der Brandkassen-Ordnung) aufgebracht werden und wird dazu die **Einhebung eines halben Jahresbeitrags** auf den 1. April d. J. oder längstens binnen 4 Wochen nach Eintritt dieses Termins hierdurch angeordnet.

Die nach Ablauf der vierwöchentlichen Frist verbliebenen Rückstände werden ohne weitere Anmahnung der Säumigen nach Maßgabe der für die Eintreibung öffentlicher Abgaben bestehenden Vorschriften eingezogen.

Die Einhebung der Beiträge in dem Dessau-Köthenschen Landestheil erfolgt nach der letzten Heberolle des Jahres 1867.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Brandkassen-Ausschreibens wird seiner Zeit öffentlich Rechnung gelegt werden.

Dessau, 7. März 1868.

Herzogliche Direction der Landesbrandkasse.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Herzogl. Walternienburger Forst kommen

Donnerstag, den 26. März c.,

a. Nutzholz:

- 19 eichen Nutzenden, 12–30' l. und bis 38" st.,
- 61 = Rahnkien,
- 3 = Klöße,
- 3½ = Alstr. eichene Nutzloben;

b. Brennholz:

- 20 Alstr. eichen Kloben,

- 55 Alstr. dergl. Anbruch,
- 1¼ = dergl. Knüppel,
- 34 = dergl. Stammholz,
- 27 Schock dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 18. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.



Nutzholz = Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Montag, den 30. d. Mts.,

691 Stück kiefern Scheit- und Bauhölzer,
23 = weimuthskiefern Nutzenden,
1 = eichen Nutzende,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab
an Ort und Stelle im Glashau in der Nähe
des Dranienbaumer Schützenhauses abgehalten.
Dessau, 21. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz = Verkauf
im Ballenstedter Forste.

Montag, den 30. d. Mts., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Memmelschen Gasthose
zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden:

Im Forstbezuge Alteburg (Schnee- und
Windbruchholz): 3 Stück Lärchen, 7—11" ft.,
22—48' l., 18 Stück Fichten, 7—10" ft., 20—
46' l., 124 Stück Kiefern, 6—12" ft., 16—36' l.,
52 Stück fichten Leiterbäume, 474 Stück kiefern
Leiterbäume, 68 $\frac{1}{2}$ Alstr. diverse Brennholz und
25 Schock Laubholz- und $\frac{1}{2}$ Schock Kieferhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. März 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz = Versteigerung
im Neudorfer Forste.

Freitag, den 3. April c., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Gasthose zum Bär in
Neudorf folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Kalbsauge (unmittelbar an der
Harzgerode-Stolberger Straße): 33 Stück Eichen,
11—44" ft., 8—20' lang, 13 Stück Ahorn,
11—21" ft., 12—16' l., 2 Stück Hainbuchen,
15—22" ft., 12—16' l., 47 Stück Birken, 12—
19" ft., 12—24' l., 84 Stück Espen, 10—18"
ft., 8—24' l., 210 Stück eichen Faßholz, 4' l.,
24 Stück eichene Zaunstaken, 6' l., 30 Stück
Schleifhölzer.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine
anzuzahlen.

Harzgerode, den 21. März 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 99. G. Jungmann in Bernburg.

Inhaber: Kaufmann **Gustav Jungmann** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 20. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann.**

Öffentliche Vorladung.

Der Böttchergeselle **Ludwig Kettmann** von
Wörlitz, Sohn des verstorbenen Mühlenbesizers
Gottfried Kettmann daselbst, geboren am 26.
December 1824, lebt seit über 20 Jahren in
unbekannter Abwesenheit. Derselbe hat zum
letzten Male unterm 21. Juli 1847 aus Dran
in Afrika, wo er in die französische Fremdenlegion
eingetreten war, geschrieben und seitdem keine
Nachricht von sich gegeben. Als seine zur Zeit
nächste Erbin hat sich seine Mutter die vermitt-
wete Mühlenbesitzer **Henriette Kettmann**, geb.
Körting, in Wörlitz legitimirt, auch den erforder-
lichen Eid geleistet.

Auf Antrag der Letztern werden hiermit der
Böttchergeselle **Ludwig Kettmann** von Wörlitz und
für den Fall seines Ablebens seine etwaigen un-
bekannten Erben und Rechtsnachfolger hiermit
öffentlich geladen, in dem auf

Montag, den 20. April 1868,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden,
rechtsausschließenden, einzigen Termine an hiesiger
Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn
Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, um
sich über seine Person auszuweisen resp. die Erben
und Rechtsnachfolger, um ihre Rechte anzumelden
und zu bescheinigen und weiterer Verfügung ge-
wärtig zu sein.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Un-
gehorsams und dessen Anschulldigung durch die
Antragstellerin ist zu gewärtigen, das mittelst
eines am

Montag, den 27. April 1868,

Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Er-
kenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ediktal-
ladung mit gerichtet ist, der ic. **Ludwig Kettmann**
wird für todt erklärt, und die Ausantwortung
seiner Hinterlassenschaft an seine derzeit nächsten
Erben, soweit diese bis dahin bekannt geworden,
wird ausgesprochen werden.

Dessau, 28. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf.

Die dem Spritfabrikanten **Georg Bernsdorf**
hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das vor
an der
grundstü-
ckstende
10,19
2) das vor
belegene
groß, ab-
abgeschä-
werden hierb-
Meistbietende

Sonn-

anberaumten
bis Nachmitt-
Zahl 1. bezei-
wird, feilgeb-
Kaufstü-
Termine an-
tirten, Her-
erscheinen,
schlags an
dessen Geb-
erreicht ho-
Vorbehalt

Es wir-
etwa nach
hote keine
werden zu-
neten Ge-
Miteigent-
gemeine of-
kaufenden
gefordert,
derselben,
Verkaufst-

An de-
an ebenfo-
unter Ze-
handenen
einzelne
bietenden
dem un-

zusamme-
auf das
theile der
Grundstü-
kommen
das Gru-
übersteigt
Dessau
Her-

Erbt-
Einwoh-

- 1) das vor dem Ascanischen Thore hier selbst an der Kochstedter Straße belegene Fabrikgrundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 10,195 Thlr. 22 Sgr. abgeschätzt;
- 2) das vor dem Ascanischen Thore hier selbst belegene Gartengrundstück, ca. 41 Q.-R. groß, abgabefrei, auf 800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und sollen in einem auf

Sonnabend, den 4. April 1868,

anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht und in dem unter Zahl 1. bezeichneten Grundstücke abgehalten werden wird, feilgeboten werden.

Kauflustige werden daher geladen, in diesem Termine an Ort und Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Adermann zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, unter dem weiter unten ersichtlichen Vorbehalt gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt gemacht, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und werden zugleich diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

An demselben Tage sollen von früh 9 Uhr an ebenfalls an Ort und Stelle die in dem oben unter Zahl 1. bezeichneten Fabrikgrundstücke vorhandenen Maschinen und Apparate zunächst einzeln unter Vorbehalt des Zuschlags zum meistbietenden Verkauf ausgeboten und sodann mit dem unter Zahl 1. gedachten Fabrikgrundstück zusammen feil geboten werden, und wird, falls auf das Fabrikgrundstück allein vorher drei Vierteltheile der Tage geboten sind und das auf dieses Grundstück mit Maschinen und Apparaten zusammen abgegebene Gebot die Einzelgebote auf das Grundstück und die Maschinen und Apparate übersteigt, der Zuschlag ertheilt werden.

Dessau, 24. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Einwohners Johann Georg Bartolomäus Bod

in Rathmannsdorf gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, zu 400 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 9. Mai 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Wesendorfschen Gasthose zu Rathmannsdorf vor unserm Deputirten, Hrn. Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urfundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das zu Latdorf unter Nr. 85 b. belegene dem Handarbeiter Friedrich Strauß gehörige Hausgrundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit Hintertgebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nachhaften und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem auf

den 4. Mai d. S.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Hölzkeschen Gasthose zu Latdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben, spätestens

om heutigen Tage in
eingetragen worden.
rz 1868.

halt. Kreisgericht.
chter Brehmann.

ie Vorladung.

Ludwig Kettmann
erstorbenen Mühlen
baselbst, geboren

seit über 20 Jahre
heit. Derselbe hat

21. Juli 1847 an
te französische Fremden
schieben und seitdem

geben. Als seine zu
seine Mutter die

Henriette Kettmann,
legitimirt, auch den

Legtern werden hier
Kettmann von We
Abledens seine etw
nd Rechtsnachfolger
dem auf

en 20. April 1868.

mittags 9 Uhr,
achmittags 4 Uhr ansteht

einzigsten Termine an dem
or unserm Deputirten, Hrn.

Adermann, zu erscheinen,
on auszuweisen resp. die

c, um ihre Rechte anzumel
und weiterer Verfügung

Abbleibens oder sonstigen
den Anschulbigung durch
zu gewärtigen, das

en 27. April 1868.

mittags 12 Uhr,
richtsstelle zu eröffnen

essen Anführung diese Geb
ist, der r. Ludwig Kettmann

ärt, und die Ausantwortung
schaft an seine derzeit nächst

bis dahin bekannt gemacht
werden.

ember 1867.
haltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

htlicher Verkauf.
abrikanten Georg Bernsdorff

undstücke, nämlich:

4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 23. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Öffentliche Versteigerung.

Im Falle, daß in dem auf Dienstag, den 24. März d. J., anberaumten Subhastations-terminen die zur Concursmasse der Fabrikanten Carl Beu & Louis Böttcher (Firma: C. Beu & Comp.) hier selbst gehörigen Grundstücke zugeschlagen werden, wird

Mittwoch, den 25. März 1868,

Vormittags von 9 Uhr

an und event. an den folgenden Tagen an Ort und Stelle, Franzstraße Nr. 25. (Eingang von der Leipziger Straße) eine Partie Vorräthe an Rohmaterialien, als: Eisen, Kohlen, Holz, Del, Talg u., so wie eine Partie fertiger und

halbfertiger Wolltrockenmaschinen und Tuch-trockenmaschinen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Dessau, 16. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. März c.,

10 Uhr Vormittags,

sollen im Bureau der Unterzeichneten die Maurerarbeiten zur Erneuerung der Futtermauer an der Erhöhung, auf welcher die Kirche zu Trose steht, öffentlich vergeben werden.

Kostenanschlag und Bedingungen sind von heute ab während der Bureaustunden hier einzusehen.

Ballenstedt, 21. März 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der Hospitalstraße sub Nr. 35. gelegene Hausgrundstück, welches seiner günstigen Lage wegen für jedes Geschäft passend, und in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Bierlocal außerordentlich rentirt, soll Umstände halber aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können von jetzt ab mit mir in Unterhandlung treten.

Lina Wolf.

Sonnabend, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, soll ein in hiesiger Residenz belegenes, altes, lebhaftes Geschäftshaus mit Nebengebäuden, entweder im Ganzen oder getheilt im betreffenden Hause selbst verkauft werden und werden Kauflustige zu diesem Termine eingeladen. — Was für ein Grundstück es ist, darüber giebt Nachricht

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Ertheilungshalber soll das auf dem Wall Nr. 33. gelegene Wohnhaus mit Garten

Mittwoch, den 1. April,

Nachmittag 2 Uhr, im Hause selbst meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur ge-

dachten Zeit einfinden und erfahren die näheren Bedingungen bei Eröffnung des Termins.

Die Hennig'schen Erben.

Vermiethungen.

In meinem Hause, Stiftsstraße Nr. 10., ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Holzstall und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen.
Bennhold, Consistorial-Secretair.

Eine Unterstube nebst kleiner Stube und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Lange Gasse Nr. 2.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1868 zu vermieten.
von Rode.

Eine große freundliche Wohnung mit Keller und sonstigem Zubehör ist an eine ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Eine freundliche Wohnung, nach dem Garten gelegen, Stube, Kammer, Küche, ist an ruhige Miether sofort zu vermieten

Fürstenstraße Nr. 19.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. April zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 1.

Hospital
von Dessau
behör zu ver

Steinstr
Wohnung im
zum 1. Juli

Franzstr
Wohnung, N
zum 1. Juli

In der
Fabrik wird
einzelnen
der Expedi

Echter, rei
Vacuum da
von M. Dien
Stärkung
genleibende,
derungs-
fertigkeit, Hals
bei Kindern

In ganze
6 Sgr. zu
Anhalt bei
Apothek in
Apotheken d

Em

seit einer R
Brunnenver
Mineralwas
züglichen
Brustleid
sind stets
Mueller, S

Die P
Schachteln
Königl. B

Die nach
raths und
in Bonn g

Stollw

sind à 4
Dessau bei
Reife; in
Köthen be

Für Rec
von echtem
und Ruster

Hospitalstraße Nr. 67. ist wegen Wegzugs von Dessau zum 1. Juli eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Steinstraße Nr. 42. ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

In der Nähe der Raphael & Meinert'schen Fabrik wird sofort eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn gesucht. Adressen werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Echter, reiner Malzextract, mit Dampf im Vacuum dargestellt, von der Malzextractfabrik von M. Diener in Stuttgart. Wohlschmeckendes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Magenleidende, Bleich- und Schwindsüchtige, Linderung- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsleiden, Keuchhusten und Scrophulose bei Kindern, bester Ersatz des Leberthrans.

In ganzen Fl. à 12 Sgr., in halben Fl. à 6 Sgr. zu beziehen aus dem Hauptdepôt für Anhalt bei Herrn Theodor Pusch, Einhorn-Apothek in Dessau; in Köthen aus den Apotheken der Herren Strache und Eichmeyer.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorräthig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Emś.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harlez in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Dessau bei J. Schindewolf; in Aken bei W. Reide; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Köthen bei J. G. Zeising.

Für Reconvalescenten halte ich mein Lager von echtem süßen Ungar-Wein, als: Tokayer und Ruster Ausbruch, bestens empfohlen
H. G. Schoch.

Frisches Hafergrüzmehl, Reismehl und Reiskries, ff. rothe und weiße Gelatine, kryst. Vanille, so wie feinsten in Zucker eingekochten Himbeer- und Kirschsaff offerirt

H. G. Schoch.

Mein bestens assortirtes Lager
chinesischer Thees

halte ich zu nachstehenden Preisen bestens empfohlen.
H. G. Schoch.

Schwarze Sorten:

Echten Karavanen-Thee, das Pfd. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.,
feinsten Peccoblüthen-Thee = = 2 =
feinen do. do. = = 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ Thlr.,
feinsten Souchong-Thee = = 1 Thlr.

Grüne Sorten:

Extra ff. Imperial-Thee, das Pfd. 2 Thlr.,
feinen do. = = 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ -Pfund an wird der Pfundpreis berechnet. Proben von 1 Loth ebenfalls zum Pfundpreise.

Echten baier. Malzzucker,
Brust-Malzbonbons und
Wagner'sche Rettigbonbons

empfangen in frischer Zufendung

H. G. Schoch.

Habanna-Honig,

das Pfd. 5 Sgr., zum Bienenfutter, empfiehlt
H. G. Schoch.

Bei jetziger oft wechselnder Witterung erlaube ich mir auf meinen allezeit anerkannten und von ärztlichen Autoritäten erprobten und empfohlenen

echt bairischen Brust-Malzzucker

aufmerksam zu machen und solchen das Pfund zu 10 Sgr. zu empfehlen. C. N. Voigt.

Frisches Schweineschmalz, das Pfd. 8 Sgr.,
4 Pfd. 1 Thlr., große türkische Tafelpflaumen,
das Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

M. PERTZ.

Große Holsteiner Austern in vorzüglicher Qualität, frisch geräucherten Rheinlachs, geräucherte fette Aale, Kappeler Fettbücklinge empfehle in frisch eingetroffener Waare.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Nothen!“

Von mehreren Sinderheilkundlichen
 u. Entbindungsgeschicklichen
 und vorzüglich begutachtet.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
 Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
 valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.=G.) mit Prospect, Ge-
 brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
 Apotheke in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
 in Tharandt bei Dresden.

Landwirthschaftliches.

Aus der Fabrik des Herrn **Ed. Lieber** in Berlin, Adalbertstraße Nr. 16., bezog ich seit mehreren Jahren meinen Düngerbedarf; ich habe bis jetzt damit sehr gute Erfahrungen beim Roggen- und Rübenbau gemacht. Bei Roggen konnte man in der Fahre jeden Halm erkennen, der mir oder dem Nachbar gehörte, ebenso habe ich ein sehr gutes Resultat durch Verlegen von Runkel- und Mohrrüben erzielt, welche ich im Sandboden gezogen habe. Da dieser Dünger durch seine Billigkeit jedem Landwirth zu empfehlen ist (indem ein Quantum zu 8 Scheffel Aussaat nur 9 Thaler kostet), so bringe ich dies hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums.

Alt-Ruppin, 5. Juli 1864.

Müller, Maurermeister.

Dieser vorzügliche und ausnahmsweise sehr billige Dünger ist zu nachstehenden Fabrikpreisen bei mir zu haben:

$\frac{2}{1}$	Anker zu 2	Scheffel Aussaat	2	Thlr.	20	Sgr.	excl.	Verpackung.
$\frac{3}{2}$	" " 4	" " "	5	"	"	"	"	"
2	" " 8	" " "	9	"	"	"	"	"
4	" " 16	" " "	17	"	15	"	"	"
8	" " 32	" " "	34	"	"	"	"	"

Herrn. Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6/7.

Thee - Anzeige.

Von meinem Amsterdamer Hause erhielt ich zur Vervollständigung meines hiesigen Lagers neue Zusendung und empfehle

schwarzen Thee

No. 2.	No. 3.	No. 4.	No. 5.	
à Pfd. 25 Sgr.,	28 Sgr.,	34 Sgr.,	39 Sgr.,	
No. 6.	No. 7.	No. 8.	No. 9.	No. 10.
44 Sgr.,	55 Sgr.,	60 Sgr.,	76 Sgr.,	90 Sgr.,

grünen Thee

No. 1.	No. 2.	No. 3.	No. 4.
à Pfd. 30 Sgr.,	38 Sgr.,	55 Sgr.,	50 Sgr.,
No. 5.			
70 Sgr.			

Preis-Courant franco und gratis.
 ff. Vanille, à Stange 1 Sgr.

Hermann Deutschbein,
 Schulstrasse No. 6/7.

Berliner Getreide-Rümmel von **J. A. Gilla** in Originalflaschen empfiehlt

Fr. Schulke, Hospitalstraße Nr. 3.

Reinen echten Nordhäuser Kornbranntwein bei **Fr. Schulke.**

Beste Bollheringe, dieselben delicat marinirt russ. Sardinen, prima Emmenthaler Schweizerkäse, saure Gurken bei **Fr. Schulke.**

Die preisgekrönten Tintenfabrikate von **C. Haselhorst** in Dresden empfiehlt **Fr. Schulke.**

Bunte Marmeln billigst bei

Fr. Schulke.

Ein schwarzer Rod ist zu verkaufen

Böhmische Gasse Nr. 32.

Ein eiserner Kochofen ist billig zu verkaufen
Bachgasse Nr. 9.

Gemüse, in bekannter

Starke Pflanz

Blühende großer Anbau mit Sammlen ganz billig liefern

und in der Wagen ist in der

Ein fast neuer Wagen ist in der

Mobili

Mittwoch, von 9 Uhr a

des Herrn D straße Nr. 1

und andere W Polster- und

Korbessel, den, Schran

Mahagoni-Bücher- und

tafelförmige und verschied

bietend gegen verkaufen.

Mittwoch, 9 Uhr, sollen

derjährl, 1 Stühle, dabei

schiedenes Geis, uhr, silberne

Bilder, auch e baare Zahlung

kauf werden.

Rothe Saue

Eine gute S

Franzstraße zu verkaufen.

Eine Partie gefahren werden



Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassamen
in bekannter Güte empfiehlt
L. Voas vor dem Ascan. Thore.

Starke Pflanzbäume mit Knospen empfiehlt
L. Voas vor dem Ascan. Thore.

Blühende Topfpflanzen, Blattpflanzen in großer Auswahl, so wie die feinsten **Bouquets** mit Camellien kann wegen bedeutenden Vorraths ganz billig liefern
L. Voas,

vor dem Ascan. Thore,
und in der Blumenhandlung Wallstraße Nr. 7.

Ein fast neuer moderner einspänniger offener **Wagen** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. März, Vorm.
von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn Opernsänger **Sacker**, Mittelstraße Nr. 13. 2 Treppen, magahoni und andere Meubles, als: 2 Sophas, **Polster- und Rohrstühle, Korbsopha, Korbsessel, verschiedene Tische, Kommoden, Schränke, Eckschrank, Waschtisch, Mahagoni- und Goldrahm-Spiegel, Bücher- und Nähtisch, Bilder, ein gutes tafelförmiges Instrument für Anfänger** und verschiedene andere Sachen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Versteigerung.

Mittwoch, den 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen **Akazienstraße Nr. 2.** 1 Kleiderschrank, 1 Commode, einige Tische und Stühle, dabei ein recht guter Armtuhl, verschiedenes Geschirr und Porzellan, eine Stuhluhr, silberne Vössel, mehrere Werthfachen und **Bilder**, auch eine Partie Betten gegen sofortige baare Zahlung öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Rothe Samenkartoffeln sind zu verkaufen
Grüne Gasse Nr. 3.

Eine gute **Spann-Ruh** ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 8.

Franzstraße Nr. 40. sind drei fette **Schweine** zu verkaufen.

Eine Partie **Pflastersteine** können sofort abgefahren werden
Hospitalstraße Nr. 28.

Böhmische Braunkohlen (Mariafcheiner)
sind am Kornhause eingetroffen und werden à Tonne 16 Sgr. verkauft durch
C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Böhmische Braunkohlen.

Eine neue Ladung böhmischer Braunkohlen ist am Kornhause eingetroffen und wird die Tonne, um schnell damit zu räumen, für 14½ Sgr. verkauft. Bestellungen nehmen entgegen

G. Wolter, H. Klebe,
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Mobiliar-Versteigerung im Forsthaufe zu Rehfen.

Donnerstag, den 26. März, Vormittags von 10 Uhr an werde ich im Auftrage der Frau Förster **Thiele** im Forsthaufe zu Rehfen **Sopha, Commoden, Tische, Stühle, Kleider- und Küchenschränke, Bettgestelle, Federbetten, eine Büchse, 2 Flinten, 1 Fuchseisen, Tröge und Mulden, 1 Beugrolle, Getreide- und Mehlkasten, Futterbank, Kessel, Fischkasten, 1 Wurstkloß, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w.** gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkaufen.
C. Kleinau.

Versteigerung.

Donnerstag, den 26. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen im Forsthaufe zu **Sallegast** einige Meubles, namentlich zwei große **Tafeln, Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthe**, so wie ca. 50 Str. Heu gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Jefnitz, 19. März 1868.

J. A.:
Der Registrator Bär.

Dermischte Anzeigen.

Sonnabend, den 21. März, Nachmittags 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein guter Mann, der Webermeister **Friedrich Wohlmann**, in seinem 64. Lebensjahre, was ich Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt anzeige.

Dessau, 22. März 1868.

Wittve **Henricette Wohlmann**,
zugleich im Namen ihrer Kinder.

Rothen!

Form,

Dresden.

(233 Gr.)

Recon-

pect, Ge-

opathische

Die am 22. d. Mts. erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit ergebenst an.
Dr. Mann.

Heute Abend 7½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Dessau, 21. März 1868.

Eduard Schade und Frau.

1400 Thlr. sind im Ganzen oder getrennt gegen pupillarisches Sicherheit zum 1. Juni d. J. zu verleihen durch den Kreisgerichtsboten Hahn in Zeitz.

Pension.

Zwei Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden von Ostern d. J. ab in einer Beamtenfamilie Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen beim Bäckermeister W. Fleming, Hospitalstraße Nr. 71.

Für ein hiesiges Material-, Agentur- etc. Geschäft wird bald ein Lehrling gewünscht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Für mein Tapissier-, Polamentier- und Weißwaaren-Geschäft suche ich einen gebildeten jungen Mann als Lehrling.
Luckenwalde, im März 1868.

W. Mittelbach.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April gesucht
Leipziger Straße Nr. 63.

Ein kräftiger Bursche von 16 bis 17 Jahren wird zum 1. April oder sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Stellungen! einträglich und dauernd. Gegen hohe Provision werden im Rechnen und Schreiben kundige Leute in ein Agenturen-Geschäft zur Engagirung, resp. Inspicirung von Agenten gesucht.

E. Kohlmann in Großrudestedt.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an nicht mehr Poststraße, sondern Flössergasse Nr. 38., im Seydlitz'schen Hause, wohne.

Friedrich Wilop, Schneidermeister.

Ein schwarzer Füllschleier ist am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Steinstraße nach der Zerbster Straße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung
Lange Gasse Nr. 4.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäftslocal

53. Franzstraße 53.,
Hospital- und Franzstraßen-Ecke.
Buchhandlung von Emil Barth.

Am 21. März ist vom Neumarkt durch die Poststraße, Zerbster Straße bis zur Leopoldstraße eine Brosche mit eingeschnittener Gemme verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Neumarkt Nr. 5. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein grün und schwarz karrirter wollener Doppelschawl ist in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend in der Fürstenstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben in der Fürstenstraße Nr. 3., eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, mir ihre Rechnungen gefälligst zuzustellen, und bitte ferner alle Diejenigen, welche mir noch schulden, mir ebenfalls ungeäumt Zahlung zu leisten.

Dessau, im März 1868. Otto Löhner.

In der Ehrenkränkungssache des Ludwig Bunge aus Klein-Leipzig gegen die Wittve Stroh aus Wadendorf hat Letztere dem Ersteren im heutigen Termine Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heinze, Friedensrichter.

Anstalt zur Vorbereitung
für das militärische u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.

v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76.
Auswärtige brieflich.

Mittwoch, den
werden die verehrten
geladen. Gegenstände

- 1) Bericht über
 - 2) Abnahme
 - 3) Neuwahl
- Dessau, 20

Deutsche

Die Herren
außerordentlichen

in

hierdurch ergebenst

Gegenstände

a. Bericht

b. Besch

Statu

c. Wahl

Mitgli

Stimmrechte

Action besitzt. Ein

für Ehefrauen dur

durch ihre Vormün

ihre gesetzlichen B

Actionair vertreten

Actionaire, u

aus ihrer Mitte v

erforderlichen Za

Die für die

Bevollmächtigung

Bureau, Bahnho

legen, worauf m

Gottha, 20

Einzige höh

ste Ausbildung

Referenzen:

Stumme und Ab

schuldirector Prof.

in Carlruhe 2c.

Programm g

Zur Generalversammlung

Mittwoch, den 25. März, Nachmittags 4 Uhr, im „Goldenen Hirsch“ hieselbst, werden die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins hierdurch ergebenst eingeladen. Gegenstände der Verhandlung werden sein:

- 1) Bericht über die Wirksamkeit des Anhaltischen Kunstvereins im Jahre 1867,
- 2) Abnahme der vorjährigen Rechnung,
- 3) Neuwahl der Ausschussmitglieder.

Dessau, 20. März 1868.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
R. v. Rode. C. Böttger.

Außerordentliche General-Versammlung

der

Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Herren Actionaire der deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha laden wir zu einer außerordentlichen General-Versammlung

auf den 16. April c., Nachmittags 4 Uhr,

in den Saal des hiesigen Hotels zum „deutschen Hofe“

hierdurch ergebenst ein.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- a. Bericht über den Stand des Unternehmens;
- b. Beschlussfassung über eine Abänderung des Art. 5. alin. 3. und Art. 6. alin. 2. des Statuts;
- c. Wahl der zur statutenmäßigen Anzahl von fünfzehn noch fehlenden zwei Aufsichtsraths-Mitgliedern.

Stimmberechtigt ist nach Art. 39. unseres Statuts jeder Actionair, welcher wenigstens 10 Actien besitzt. Eine Vertretung kann dabei geschehen: für Handlungshäuser durch ihre Procuristen, für Ehefrauen durch ihre Ehemänner, für Wittwen durch großjährige Söhne, für Bevormundete durch ihre Vormünder resp. Curatoren, für Actien-Gesellschaften, Corporationen und Institute durch ihre gesetzlichen Vertreter. In allen übrigen Fällen kann ein Actionair nur durch einen andern Actionair vertreten werden.

Actionaire, welche, ein Jeder für sich, nicht 10 Stück Actien besitzen, können sich durch einen aus ihrer Mitte vertreten lassen, welchem zu diesem Zwecke die Actien in der zur Stimmberechtigung erforderlichen Zahl zu übertragen sind.

Die für die gegenwärtige General-Versammlung legitimirenden Actien-Zufagescheine, wie die Bevollmächtigungen zur Stellvertretung sind in den Tagen vom 10. bis den 16. April in unserem Bureau, Bahnhofstraße Nr. 1., Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr vorzulegen, worauf mit der Eintrittskarte die nöthigen Stimm- und Wahlzettel werden behändigt werden.
Gotha, 20. März 1868.

Das provisorische Comité der deutschen Grundcredit-Bank.

Technicum Mittweida

bei Chemnitz, Königreich Sachsen.

Maschinenfach. — Ingenieurfach. — Maschinenwerkstätten.

Einzige höhere technische Privatlehranstalt Deutschlands für theoretische und praktische Ausbildung im Maschinen- und Ingenieurfach zugleich. Pension in der Anstalt.
Referenzen: Der Regierungsdirector, Herr von Burgsdorff in Leipzig, Bürgermeister Dr. Stumme und Advocat Leonhard in Mittweida, Geheimer Hofrath Prof. Dr. Kunze, so wie Realschuldirektor Prof. Dr. Tröbst und Bauinspector Hecht in Weimar, Prof. J. Hart am Polytechnicum in Carlsruhe u.

Programm gratis.

Die Direction: C. Weizel.



Ein Windspiel

ist am Sonntag zugelassen und kann gegen Rückerstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten beim Hausmann des Herrn Schoch, Zerbster Straße Nr. 14. abgeholt werden.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 25. März,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Ueber Franzosht.

Verein junger Kaufleute.

Mittwoch, den 25. März c., General-Versammlung.

Der renommirte Vorleser Fritz Reuter'scher Dichtungen, Herr L. Burmeister aus Rostock, welcher in den ersten Städten Deutschlands unter großem Beifall der Zuhörerschaft Vorlesungen gehalten hat, beabsichtigt auch hier, wie wir hören,

einige Reuter'sche Erzeugnisse mündlich vorzutragen. Wir halten es für unsere Pflicht, das gebildete Publikum auf diesen Kunstgenuß aufmerksam zu machen, da aus allen Berichten hervorgeht, daß Herr Burmeister durch seinen lebendigen, äußerst fließenden Vortrag, bei treuer Wiedergabe des dem Plattdeutschen vorzugsweise innewohnenden Gemüthlichen, die Reuter'schen Dichtungen ganz im Sinne des Autors vorführt. Die humoristischen Dichtungen Fritz Reuters, des besten Volksdichters der Jetztzeit, in das Gewand des mecklenburger Platt eingekleidet, entzücken seit einem Jahrzehnt nicht bloß sein engeres Vaterland, sondern ganz Deutschland, denn sein sicherer Griff in alle Schichten, Charactere und Situationen des Volkslebens ist bewundernswerth. Herr Burmeister ist geborener Landsmann und Freund des Dichters, ein Bekannter der meisten Persönlichkeiten, die der Dichter unter verstecktem Namen vorführt, und ein Meister im mündlichen Vortrag. — Es dürfte daher allen Freunden der F. Reuter'schen Muse nur sehr erwünscht sein, Herrn Burmeister hier bei uns zu sehen und zu hören. *

Den Herren Lehrern

an Gymnasien, Progymnasien und Realschulen

wird für das nächste Schulsemester der Verlag von

B. G. Teubner in Leipzig

zur geneigten Beachtung empfohlen und zwar:

- I. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. **Wohlfeilste und neueste Textausgabe** der griechischen und lateinischen Classiker;
- II. B. G. Teubner's Schulausgaben griechischer und lateinischer Classiker mit **deutschen Anmerkungen**;
- III. Bibliotheca Graeca cur. Fr. Jacobs et Val. Chr. Fr. Rost. Griechische Classiker mit lateinischem Commentar;
- IV. Lehr- und Hilfsbücher für den gesammten Unterricht an Gymnasien, griechische und lateinische Wörterbücher u. s. w.

Verzeichnisse liefert jede Buchhandlung gratis. Freixemplare für Lehrer zu vorheriger Prüfung stehen gern zu Diensten. Auch unterstützt die Verlagshandlung jede neue Einführung durch **Gratis-Exemplare** für arme Schüler und erbittet sich derartige Wünsche **direct**.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Bankdirector Boer a. Sondershausen. Kaufl. Wendi a. Braunschweig, Gildenhans a. Chemnitz, Ponitz a. Amsterdam, Schubert a. Hannover, Träger u. Lazarus a. Berlin, Seydel u. Richter a. Leipzig, Bonstedt a. Coburg u. Koss a. Dresden.

Goldener Ring. Gutshof. Haberland a. Groß-Wirshleben, Pfarrer Dr. Wendi mit Gemahlin a. Groß-Wülzmitz. Kaufl. Schwarz a. Langensalza, Lindemann, Jacob

u. Wolff a. Berlin, Langenberg u. Viertümpel a. Halle, Zuckernagel u. Laue a. Nordhausen, Reibig a. Naumburg, Berg nebst Frl. Lochter a. Hamburg, Düffel a. Düsseldorf u. Hille a. Magdeburg.

Goldener Ring. Fabrikant Gers a. Sondershausen. Kaufl. Wolff a. Nordhausen, Werner a. Leipzig, Serfert a. Rüdeshelm, Handmann a. Berlin u. Pijmann a. Pfortzheim.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Er
Dienstag
Freitag
Behaltung bei all
für Reiben bei
für Wernburg bei
für Goswig bei

Anh
№ 48.

Bekannt
Zerbst die

Bekannt
zur Erhebung

Dessau

Montag,
werden in der
im diesjährig

1 1/2 Kl
2 1/2
9

58 1/2
meistbietend
Dessau, 2
Herzogt

In der D
Mon
691 Stück
23
1
zum meistbiet
Der Verko